

Berufliche Qualifizierung nach Maß

Berufsbildungsbereich (BBB)



Ein
Hoch
auf das
Team.



Inhalt

Willkommen im Berufsbildungsbereich	3
Vielfalt ist unsere Stärke	4
Gut begleitet von Anfang an	5
Ablauf der Berufsbildung	7–8
Bildungsbereiche	8–20
Verpackung und Montage	8–9
Hauswirtschaft und Service	10–11
Garten	12–13
(Einzel-)Handel	14–15
Metall	16–17
Digitales und Papier	18–19
JobFit	20–21
Berufsbildung nach Maß	22
Standorte	23
Ansprechpartnerinnen	24



8



10



Willkommen im Berufsbildungsbereich

Für Anne fühlt sich das irgendwie komisch an: Schule zu Ende, und was dann? Sie hat lange überlegt, nachgefragt und sich schließlich entschieden: Ihre Wahl ist auf den Berufsbildungsbereich der HHO-Werkstätten gefallen, im nächsten Jahr möchte sie mit dieser Qualifizierungsmaßnahme beginnen. Auch für Herrn Hoffmann beginnt gerade ein neuer Lebensabschnitt. Er sucht aufgrund einer psychischen Erkrankung nach einer neuen beruflichen Perspektive.

Egal, ob der Einstieg in unseren Berufsbildungsbereich, kurz: BBB, nach der Schulzeit beginnt oder durch eine andere besondere Lebenssituation bedingt ist: Unser Ziel ist es, den Weg in den Beruf zu begleiten und zu unterstützen. Diese Broschüre soll einen ersten Überblick über die Möglichkeiten geben.



Vielfalt ist unsere Stärke

Qualifizierungsmöglichkeiten

Es gibt vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Osnabrücker Werkstätten. Deshalb überlegen wir gemeinsam mit unseren Teilnehmenden, welche von den beruflichen Wahlmöglichkeiten für sie passend sind. Die Entscheidung treffen wir gemeinsam auf Grundlage persönlicher Vorlieben und Fähigkeiten. Und wir vereinbaren zusammen konkrete berufliche Ziele.

Herr Hoffmann möchte zum Beispiel ausprobieren, ob der Bereich „Digitales und Papier“ zu ihm passt. Vielleicht merkt er dabei, dass er doch lieber handwerklich arbeiten möchte und könnte dann in den Bildungsbereich Metall wechseln.

Es ist immer möglich, sich weiterzuentwickeln oder zu verändern – nicht nur während der Qualifizierungsmaßnahme im BBB, sondern ein Leben lang.



Gut begleitet von Anfang an

Eingangsverfahren

Zu Beginn der Maßnahme nehmen alle Teilnehmenden an einer ein- bis dreimonatigen Orientierungsphase teil. Hier sammeln sie erste Erfahrungen im gewählten Bildungsbereich und können sich sowie ihre Stärken ausprobieren.

Diese Orientierungsphase nennt sich „Eingangsverfahren“. Es ist Voraussetzung für den Eintritt in den BBB und wird von uns intensiv begleitet. Hier können die Teilnehmenden sich kennenlernen, beruflich orientieren und sich für den weiteren Bildungsweg entscheiden.

Während des gesamten BBBs steht den Teilnehmenden eine Bildungsbegleitung aus dem Sozialdienst beratend zur Seite. Zum Beispiel planen sie gerade gemeinsam mit Anne ihren beruflichen Weg: Sie möchte gerne in einem Unternehmen aus der Region arbeiten. Zum Kennenlernen bietet sich ein externes Praktikum an oder auch der Wechsel in den Betrieblichen Berufsbildungsbereich.

Dauer:

1-3 Monate

Leistungsträger

- Agentur für Arbeit,
- Rentenversicherung,
- Berufsgenossenschaften

Start

jederzeit nach Anerkennung durch den Leistungsträger



Möglichkeiten des Übergangs

Allgemeiner
Arbeitsmarkt

HHO Inklusions-
unternehmen

Arbeitsbereich der
HHO Werkstätten

Berufsbildungsbereich

Qualifizierung

Dauer: 12 bis 24 Monate

Bereichswechsel sind möglich.

Verpackung
& Montage

Hauswirtschaft
& Service

Garten

(Einzel-
Handel

Metall

Digitales
& Papier

JobFit

**Berufliche
Orientierungsphase**

Eingangsverfahren

Dauer: 1 bis 3 Monate

Zugangsvoraussetzungen

Gültiges Kostenanerkennnis eines Leistungsträgers
für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich

Alles im Rahmen

Ablauf der Berufsbildung

Anne ist in ihrem Bereich gut angekommen. Sie arbeitet im Bistro der HHO und lernt dort gerade, Kunden zu bedienen. Die Tätigkeit macht ihr Spaß und sie versteht sich gut mit ihren Kollegen.

Die Qualifizierung erfolgt anhand eines sogenannten Rahmenplans. Dieser gibt vor, wann sie welche Inhalte lernt. Außerdem geht sie einmal wöchentlich zum Berufsschulunterricht. Hier lernt sie fachliche Inhalte und allgemeine Themen. Gleichzeitig entwickelt sie sich auch persönlich weiter und lernt, ihre Kompetenzen einzusetzen.

Neben der Arbeit gibt es Angebote wie Sport, Musik oder Kunst sowie Fortbildungen – diese heißen „Arbeitsbegleitende Maßnahmen“ und ergänzen Annes Zeit im BBB.

Dauer:

- 12 bis 24 Monate
- 30 bzw. 35 Tage Urlaub im Jahr

Leistungsträger

- Agentur für Arbeit,
- Rentenversicherung,
- Berufsgenossenschaften

Start

nach Abschluss des
Eingangsverfahrens

BBS Haste



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück
in Osnabrück-Haste



Verpackung & Montage

„Hier bin ich
Teil eines Teams!“

Bildung ganz praktisch

Bildungsbereich Verpackung und Montage

Die Halle ist groß und hell. Die Arbeitsplatten der Werkbänke sind aus massivem Holz. Auf ihnen stehen verschiedene Behälter mit unterschiedlichen Teilen gefüllt. Mit dem Messer kürzt hier ein Teilnehmer des BBBs gerade ein Kabel und legt mit der Abisolierzange die Drähte frei. Daraus entstehen Lampen für einen Auftraggeber. Eine andere Teilnehmerin wird währenddessen vom Gruppenleiter im Umgang mit der elektronischen Waage und dem Folienschweißgerät geschult.

Bei der Qualifizierungsmaßnahme im Bereich der Verpackung und Montage lernen die Teilnehmenden den Umgang mit einfachen Werkzeugen und Messinstrumenten, aber auch mit Geräten wie LötKolben, Stichsäge, Fräse oder Luftdrucktacker. Wenn es sich um sehr aufwendige Arbeiten handelt, wird die Produktion in mehrere Schritte unterteilt, also über Arbeitsketten organisiert. So können alle ganz nach ihren persönlichen Fähigkeiten zu der Herstellung von Waren und Produkten beitragen. Durch die Bearbeitung verschiedenster Aufträge gestaltet sich die Tätigkeit sehr abwechslungsreich.

Aufgaben:

- Grundkenntnisse der Montage
- Leuchten- und Lattenrostmontage
- Verpackungstätigkeiten
- Druckweiterverarbeitung
- Lagerarbeiten



Hauswirtschaft & Service

„Die besten Gerüche
und buntesten Farben,
was kann es Schöneres
geben?“



Mit Organisations- talent, Kontaktfreude und Kreativität

Bildungsbereich Hauswirtschaft und Service

Fragt man Anne nach ihren liebsten Aufgaben, bekommt sie spätestens beim Thema Backen leuchtende Augen. Kalte Schnauze, Apfelkuchen oder Schwarzwälder Kirschtorte übt sie immer wieder gern.

Essensausgabe und Verkauf kleiner Snacks gehören ab dem zweiten Bildungsjahr zum Tagesprogramm. Vorher lernen die Teilnehmenden alles über Arbeitsplatzhygiene und Arbeitsplatzvorbereitung. So werden sie bestens für die spätere Arbeit in Cafeterien, Seniorenheimen und anderen Einrichtungen geschult. Arbeitstechniken wie Panieren oder Soße binden gehen nach kurzer Zeit leicht von der Hand. Es werden Brötchen belegt oder ganze Platten mit Schnittchen dekoriert.

Neben dem sachgerechten Umgang mit Lebensmitteln, Hygiene und dem freundlichen Umgang mit Kunden stehen aber auch die Reinigung von Küche, Bistro und Sanitärbereich, Konferenzraum-service sowie die Pflege der Wäsche ganz oben auf dem Stundenplan.

Aufgaben:

- Vor- und Zubereitungsarbeiten in der Cafeteria und dem Service
- Einkauf von Lebensmitteln und Herstellung von Speisen
- Ausgabe von Speisen und Getränken
- Wäschepflege
- Reinigung von Geschäfts-, Arbeits- und Sanitärräumen
- Säubern von Geschirr und Besteck



Garten

Draußen sein,
anpacken und
hautnah die
Natur erleben!



Mit den Händen fassen, mit allen Sinnen begreifen

Bildungsbereich Garten

Im Bildungsbereich Garten können Teilnehmende zupacken, gestalten und sehen, wie sich die Natur entsprechend der Jahreszeit verändert. Sie lernen von der Beet- und Rasenpflege bis zum Gehölzschnitt alles, was wichtig ist. Neben dem kleinen Projektgarten bieten das große Grundstück der HHO und verschiedene Kundenaufträge jede Menge Möglichkeiten, um sich auszuprobieren und dazuzulernen.

Die Arbeit im Bereich Garten umfasst die unterschiedlichsten Aufgaben, ähnlich wie im eigenen Garten. Die Teilnehmenden fahren auch mit Bulli und Anhänger los, jäten Unkraut, mulchen Spielplätze, schneiden Hecken oder erledigen einfache Baumfällarbeiten. Auch Winterdienst und Pflegeaufträge bei kommunalen Auftraggebern gehören dazu – alles auf professionellem Niveau.

Aufgaben:

- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Rasenfläche erstellen
- Natur- und Umweltschutz
- Floristik
- Pflasterarbeiten



(Einzel-) Handel

Immer was los
und immer nah
am Kunden.

Von Warenkunde bis Kundenzufriedenheit

Bildungsbereich (Einzel-)Handel

So vielfältig wie das Warenangebot, so vielfältig sind auch die Aufgaben im Bildungsbereich (Einzel-)Handel. Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt vorwiegend im Secondhandladen „Kleidsam“. Für die Teilnehmenden beginnt der Tag mit dem Aufräumen und Auffüllen der Regale. Neue Ware muss geprüft, Kleidung nach Marken sortiert und der Preis festgelegt werden. Kleidungsstücke werden vor dem Verkauf aufgebügelt und unbrauchbare Sachen mit dem Lkw zum Recycling gebracht.

Zur Qualifikation gehören Themen wie Arbeitsschutz, Hygiene und Arbeitsorganisation, Service und Warenkunde. Schnell entstehen hier Vorlieben: So gibt es Spezialisten für Bücher, Gesellschaftsspiele oder Mode, andere arbeiten lieber direkt mit den Kunden, bedienen die Kasse und das kleine Bistro.

Aufgaben:

- Service im Bereich Laden, Kasse und Bistro
- Sortierung und Auszeichnung
- Abholdienst und Fahrlogistik
- Telefondienst und Bürotätigkeiten
- Warenkunde



Metall

Die Freude daran, wie aus einfachen Ideen ganz praktische Dinge entstehen.



Starke Qualifizierung für einen starken Industriezweig

Bildungsbereich Metall

Kaum ein Werkstoff ist so vielfältig einsetzbar wie Metall. Aus dem biegsamen Material haben die Teilnehmenden schon Übungsstücke wie Fahrradständer, Grillwagen, kleine farbige Spinte, Modellautos, Uhren oder Lampen gebaut. Sie sind aber zu Qualifizierungszwecken auch an der Produktion höherer Margen für unsere Wirtschaftskunden beteiligt.

In unserem modern ausgestatteten Metallzentrum stehen dafür alle nur erdenklichen Maschinen wie Säulenbohrmaschine, CNC-gesteuerte Drehbank und Schweißroboter bereit. Dort gelten ähnliche Rahmenbedingungen wie auf dem ersten Arbeitsmarkt und für diesen wollen wir die Teilnehmenden auch qualifizieren. Vom einfachen Feilen über den Umgang mit dem Schweißbrenner bis hin zur Arbeit mit schwerem Gerät bereiten wir hier auf Tätigkeiten wie beispielsweise im Landmaschinenbau, in der KFZ-Mechanik oder in den Werkstätten vor.

Wer den Abschluss zum „Handwerksgehilfen Metall“ in Kooperation mit der Handwerkskammer erreichen möchte, kann darüber eine Prüfung ablegen.

Aufgaben:

- Grundkenntnisse Metallbearbeitung wie Bohren, Schweißen, Fräsen, Drehen
- Mitarbeit bei Herstellung, Bearbeitung und Zusammenbau von Werkstücken
- Umgang mit Sägemaschinen
- Bedienen und Bestücken von Halb- und Vollautomaten



Digitales & Papier

Alles andere als
nur Papierkram.



Kompetenz im Umgang mit Computern und Kollegen

Bildungsbereich Digitales & Papier

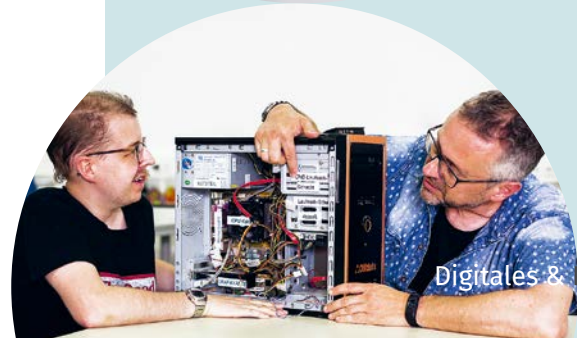
Die Qualifizierungsmaßnahme für den Bereich Digitales und Papier umfasst viele Tätigkeiten. Teilnehmende lernen hier nicht nur alles über die verschiedenen Bürogeräte und die Arbeit mit dem Computer, sondern auch den Umgang mit diversen Computerprogrammen oder den sicheren Auftritt in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation.

Für Herrn Hoffmann war die Arbeit im Team zuerst eine kleine Herausforderung, aber mit etwas Übung freut er sich nun jeden Tag auf das menschliche Miteinander. So wird gemeinsam an der Weiterverarbeitung von Druckprodukten gearbeitet oder Mailings werden vorbereitet.

Viele seiner Kollegen möchten in den kommenden Monaten Praktika absolvieren, beispielsweise im Lager von Audi, bei einer Versandapotheke oder einer Immobilienfirma. Durch immer neue Aufgaben und stetig wachsende Verantwortung lernen sie hier viel dazu.

Aufgaben:

- Bedienung von Computer, Kopierer, Scanner und Schneidmaschine
- Arbeit mit Open-Source-Programmen und der Microsoft Office Suite
- Druckweiterverarbeitung und Mailings
- Umgang mit Arbeitsmitteln wie Taschenrechner, Cutter etc.
- Arbeitsorganisation



JobFit

„So einen Job
habe ich mir
gewünscht.“

Entwicklungschancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Betrieblicher Bildungsbereich: JobFit

Ziel unserer Arbeit ist die individuelle Förderung. Sie interessieren sich möglicherweise ausschließlich für eine berufliche Qualifizierung außerhalb der HHO Werkstätten. Auch das ist möglich: Im betrieblichen Berufsbildungsbereich „JobFit“.

In Kooperation mit regionalen Unternehmen können Qualifizierungsmaßnahmen komplett in diesen Betrieben absolviert werden.

- Koordination durch ein Team aus Fachkräften
- Persönliche Begleitung und Unterstützung im Betrieb vor Ort
- Berufsschulunterricht an der BBS Brinkstraße
- Weitere HHO-Bildungsangebote zur beruflichen und persönlichen Entwicklung.

JobFit bietet die Möglichkeit, sich als neue Mitarbeiterin oder Mitarbeiter zu empfehlen und so eine sozialversicherte Anstellung im Betrieb zu erlangen.

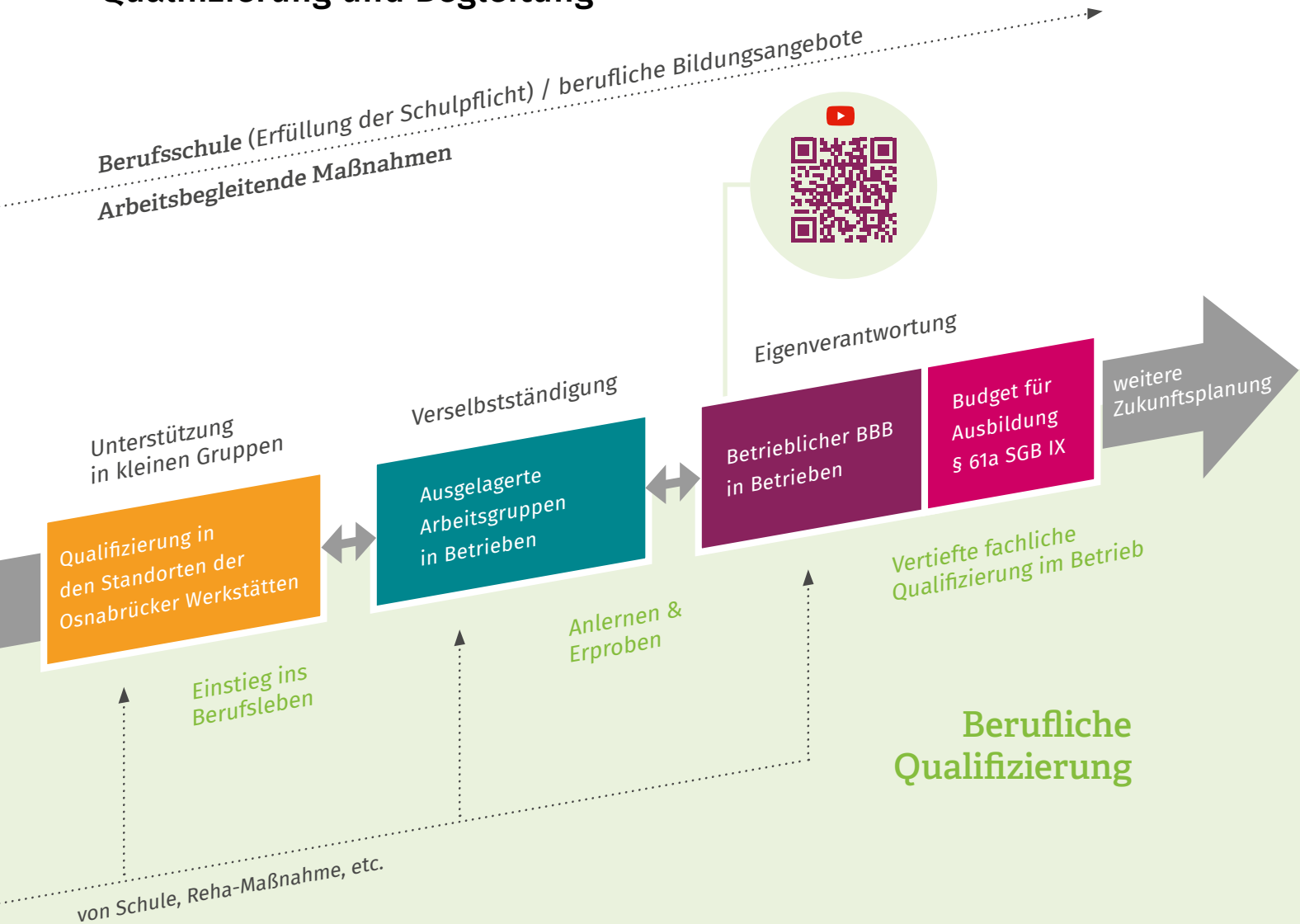
Tätigkeitsbereich:

je nach Unternehmensbereich
Kooperationsbetriebe des
allgemeinen Arbeitsmarktes in
der Region



Berufsbildung nach Maß

Qualifizierung und Begleitung



Bei uns gehört jeder dazu!

Ihre individuelle Förderung ist uns wichtig. Über die Kurse des Berufsbildungsbereiches und unter persönlicher Begleitung können Sie sich orientieren und so den richtigen Arbeitsplatz finden. Dabei werden neben fachlichen Qualifikationen immer auch soziale Kompetenzen und Fähigkeiten gefördert. Es ist zudem immer möglich, sich zu verändern und weiterzuentwickeln.

Wir bieten Menschen – egal ob mit geistiger Beeinträchtigung oder psychischer Erkrankung – vielseitige Tätigkeiten innerhalb und außerhalb unserer Werkstätten und damit Teilhabe und Freude am Arbeitsleben.

Standorte

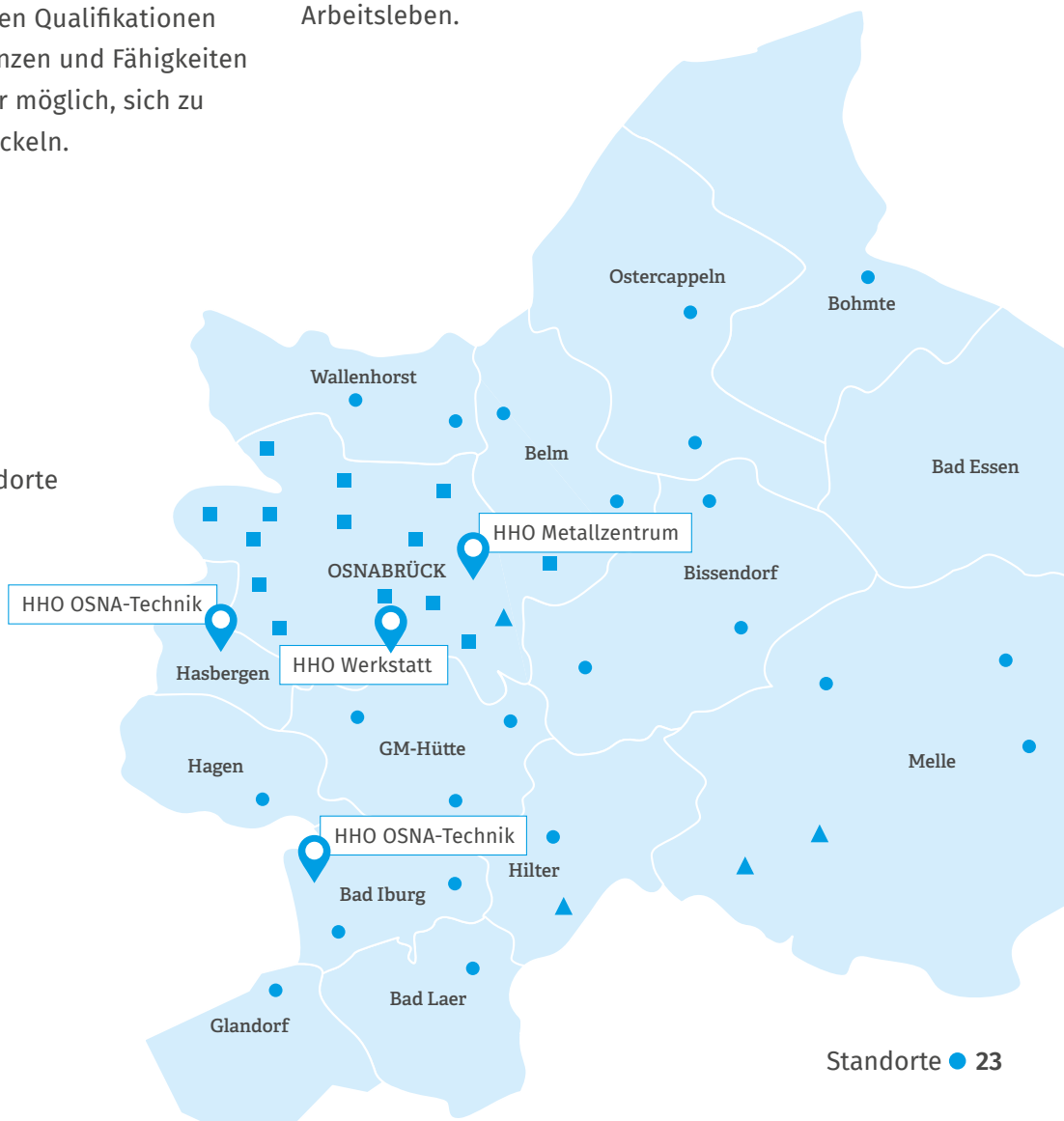
HHO Standorte

- 📍 HHO Berufsbildungs-Standorte
- Cafeterien der HHO

Regionale

Kooperationsunternehmen:

- Arbeitsplätze
- ▲ Arbeitsgruppen



Berufsbildungsbereich (BBB)

Berufliche Teilhabeberatung



Ihre Ansprechpartnerinnen:

Jutta Steffen

Tel 0541 99 91-416

j.steffen@os-hho.de



Leonie von Bar

Tel 0541 99 91-406

l.vonbar@os-hho.de

